

Chirac würdigt Sybill Storz als „Unternehmerin von europäischem Format“

TUTTLINGEN/PARIS - Die Ehrenlegion: Frankreichs höchster und angesehenster Orden. Am Freitag wurde – wie berichtet – die Tuttlinger Unternehmerin Sybill Storz als „Ritter“ offiziell aufgenommen. „Eine Unternehmerin von europäischem Format“, würdigte Staatspräsident Jacques Chirac.

Von unserem Redakteur
Ludger Möllers

Paris, Elysée-Palast. Hier residiert das französische Staatsoberhaupt. Ein paar Schritte sind es zur Place de la Concorde und zur Avenue des Champs-Élysées. Hier werden Staatsoberhäupter empfangen, hier entfaltet Frankreich seine ganze Pracht.

An diesem Freitagmorgen treffen 14 Persönlichkeiten ein, die sich in unterschiedlicher Weise um Frankreich verdient gemacht haben. Die Tennisspielerin Amélie Mauresmo ist darunter, ebenso der Erzbischof von Dijon, Roland Minnerath. Die ehemalige Chefin von „Radio-France“, Michèle Cotta, wird ausgezeichnet, auch der Großrabbiner von Frankreich, Joseph Sitruk, zählt zur illustren, elitären Schar. Und weil es die letzte große Ordensverleihung ist, die der scheidende Präsident Chirac selbst vornimmt, sind auch ein paar seiner politischen Weg-

begleiter unter den neuen Ordensträgern.

Nicht zuletzt ist Sybill Storz dabei, die in Begleitung ihres Sohnes Karl-Christian, ihres Vertriebschefs Eric Dourver und des Tuttlinger Oberbürgermeisters Michael Beck mit seiner Frau Friederike nach Paris gereist ist. In ihrer Begleitung: der in Straßburg arbeitende Chirurg Professor Jacques Marescaux und der ehemalige französische Minister André Bord, ein persönlicher Freund der Familie Storz.

Ein klein bisschen nervös ist Sybill Storz schon, denn dieser Termin im Ballsaal des Elysée-Palastes unterscheidet sich selbst für weltgewandte Persönlichkeiten von allen anderen Auftritten. „Die Saaldiner rufen jeden einzelnen der künftigen Ritter, Offiziere oder Kommandanten auf und weisen ihm seinen Platz zu, während sich die Besucher im Hintergrund aufhalten“, erinnert sich gestern OB Beck an die Zeremonie, „dann erst betritt der Präsident den Saal.“

Die eigentliche Ordensverleihung ist ein kurzer Akt: Der Präsident stellt den Kandidaten vor und begründet die Verleihung. Dann heftet er den Orden an und überreicht die Urkunde. „Eine Unternehmerin von europäischem Format“, sagt Chirac, der die Leistungen der Firma Karl Storz Endoskope auf dem Gebiet der Forschung und der deutsch-französischen Zusammenarbeit besonders würdigt.

Danach ein kurzer Fototermin – ein Bild mit dem Präsidenten kommt eben nicht alle Tage zustande. Besonders umschwärmt ist natürlich auch Tennisstar Amélie Mauresmo.

Mit dem Blitzlichtgewitter endet der offizielle Akt, in den umliegenden Restaurants – das Maxim’s liegt gerade um die Ecke – wird gefeiert. Die Tuttlinger Delegation speist im Senat, der zweiten Kammer des französischen Parlamentes, bevor für Sybill Storz und ihren Sohn wieder der Alltag beginnt: Eine Dienstreise in den Fernen Osten steht an

► Auf einen Blick

Deutsche in der Ehrenlegion

In der Ehrenlegion sind unter anderem...

... **Helmut Kohl**, Altbundeskanzler.

... **Hans-Dietrich Genscher**, ehemaliger Bundesaußenminister.

... **Ulrich Wickert**, „Mister Tagesthem“.

... **Manfred Rommel**, Oberbürgermeister von Stuttgart.

... **Hartmut Mehdorn**, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG.

... **Edmund Stoiber**, Ministerpräsident von Bayern.

... **Klaus Mangold**, Vorsitzender des Ostausschusses der Deutschen Wirtschaft.



Ein großer Moment für die Tuttlinger Unternehmerin Sybill Storz: Der französische Staatspräsident Jacques Chirac zeichnet sie mit dem Orden „Ritter der französischen Ehrenlegion“ aus.